

Geburtshaus Gera

Screening auf B-Streptokokken

Ihre Rückmeldung an uns: Welches Konzept zur Früherkennung von B-Streptokokken wünschen Sie?

(Bitte kreuzen Sie den gewünschten Weg an)

Screening auf B-Streptokokken

- Ja**

Vorteil der Untersuchung:

- Wissen um eine B-Streptokokken-Besiedlung im Falle einer Verschlechterung des kindlichen Zustands nach der Geburt und damit u.U. schnellerer Therapiebeginn
- Verhalten entspricht der aktuellen Leitlinie und kann dadurch möglicherweise verunsichernde Diskussionen in der Geburtseinrichtung verhindern

Nachteil der Untersuchung:

- Ein positiver Befund führt zur Empfehlung einer Antibiotikagabe unter der Geburt, die mit großer Wahrscheinlichkeit eine Übertherapie bedeutet und nach neueren Erkenntnissen Nachteile für die Entwicklung des kindlichen Immunsystems bringen könnte
- Bedrohungspotential bei positivem Befund- etwa 20% aller Frauen haben B-Streptokokken, eine ernste Erkrankung des Kindes ist dagegen extrem selten
- Kosten ca. 30€

- Nein**

Vorteil des „Nichtwissens“:

- Vermeidung einer Antibiose während der Geburt: Laut Leitlinie gelten Sie als „nichtbesiedelt“. In den meisten Einrichtungen wird man Sie deshalb nicht zur Antibiotikagabe drängen
- Keine unnötige Beunruhigung durch relativ häufig auftretende und i.d.R. unbedeutende positive Befunde
- Nachteil des „Nichtwissens“:
- Einige Geburtseinrichtungen drängen zu einer 48stündigen Überwachung des Kindes und raten dringend von einer ambulanten Geburt ab

Sie sollten sich dringend mit der Haltung ihrer Geburtseinrichtung zum B-Streptokokken-Screening auseinandersetzen und diese bei ihrer Entscheidung einbeziehen!